

Nun ruhen alle Wälder

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Heinrich Isaak
Satz: Margret Birkenfeld

Satz A

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men schen, Städt und Fel
5-. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be tri

1. schläft die gan - ze Welt. Ih Sin - nen, auf,
5. Un - fall noch Ge - fahr. ag schla - fen, stell

1 gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.
5. Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

Satz B

2. Wo bist du, Son - ne, blie - ben? Die Nacht hat dich ver - trie - ben, die